



„startklar“ ist eine grenzüberschreitenden Kampagne gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr.

Foto: J. Kaßenberg

## Eine tolle Kampagne

... kommt auf leisen Pfoten daher

**Kleve.** Nach zweieinhalb Jahren deutsch-niederländischer Arbeit für die Kampagne „startklar“ gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr wurden jetzt erste Ergebnisse und Ziele auf einer Pressekonferenz vorgestellt.

Die überproportionale Beteiligung junger Fahrer bis etwa 24 Jahre an Verkehrsunfällen mit zum Teil tödlichem Ausgang war Anlass für den Start der außergewöhnlichen Kampagne. Gerd Engler, Leiter der Beratungsstellen für Suchtfragen in Kleve beim Caritasverband, Tamara Baert von der niederländischen Organisation IrisZorg, Aart Garssen, Leiter der Polizei Gelderland-Süd (Stadt Nijmegen), Uli Reining von der Abteilung Gefahrenabwehr/Strafverfolgung der Polizei im Kreis Kleve und

Pressesprecherin Claudia Kressin freuten sich über eine fruchtbare Zusammenarbeit, die auch in Zukunft fortgesetzt werden soll. In dem von der EU geförderten Pilotprojekt arbeiten die erwähnten freien Träger Hand in Hand mit der Polizei. „Wir haben alle viel von einander gelernt und wurden durch unsere Arbeit im Projekt sensibel gemacht für Zielgruppen, die zwar noch nicht abhängig sind, aber bereits konsumieren“, schilderte Gerd Engler. Ziele der Kampagne sind die Entwicklung von Präventions- und Kommunikationskonzepten, der Aufbau eines Netzwerk zwischen den Partnern, Schulen, Jugendeinrichtungen und Fahrschulen, neue Angebote im Suchthilfebereich, Sensibilisierung für die Problematik von Cannabiskonsum und das voneinander Lernen.

Weiter Seite 3